



Die Lust am Chorgesang ist zurück

Musik: Fünf Chöre auf der Remspark-Bühne machten den Sonntagnachmittag zum musikalischen Vergnügen. Pünktlich zu den ersten Tönen und Akkorden tauchte sogar die Sonne auf und verwöhnte die zahlreichen Gäste, die sich an der Remspark-Bühne eingefunden hatten.

VON MIRIAM SIEGFRIED

SCHWÄBISCH GMÜND. Die „Happy Voices“ eröffneten den Nachmittag mit bekannten Titeln von Nena bis Abba. „Der Spaß steht im Vordergrund, nicht der Perfektionismus“, erklärte Chorleiter B. Free zur Philosophie des Chores, der mit „Thank you for the music“ wohl allen Anwesenden aus dem Herzen sprach. „Die Chöre haben unter Corona gelitten, aber sie sind zurück“, freute sich Ramona Kunz, Vorsitzende des 30 Chöre umfassenden Stadtverbands Musik und Gesang.

Der Liederkranz Betringen folgte und brachte mit „Mein kleiner, grüner Kaktus“, „Ich wollt' ich wäre ein Huhn“ und bekannten Melodien von Werner Richard Heymann gleich eine ganze Reihe mitreißender Lieder zu Gehör. Unter Leitung von Kathrin Bechstein zeigte der Chor sein beträchtliches Können und ertote viel Applaus. Ebenfalls unter Leitung von Kathrin Bechstein erklomm anschließend der Liederkranz Weiler mit StimmKultur die Bühne und entführte mit talentierten Solisten in die Welt des Musicals „Greatest Showman“.

Nach dem Auftakt durch die Chöre ging das Programm nahtlos weiter mit der Veranstaltung „Remstal singt“. Elf Kommunen, erklärte Ralph Häcker, der Leiter des Kulturbüros, beteiligten sich daran und sangen mit. Erstmals hatte das Ereignis im Rahmen der Remstalgartenschau stattgefunden, inzwischen ist es schon zu einer kleinen Tradition geworden. Angesichts des vollen Remsparks packte auch Oberbürgermeister Richard Arnold wieder das Gartenschaulieber. Und unter begeistertem Applaus versprach er, dass im kommenden Jahr 2024, also zehn beziehungsweise fünf Jahre nach den letzten Gartenschauen, wieder etwas Besonderes in Gmünd geplant werde.

Ja, und dann brach sich die Sangeslust in Gmünd schlichtweg Bahn. Die Fachschaft Musik des Scheffold-Gymnasiums



Mit Ausschnitten aus „Greatest Showman“ entführte der Liederkranz Weiler mit StimmKultur die Zuschauer im Remspark in das Reich des Musicals. Fotos: msi

gab auf der Bühne den Ton vor und das Publikum stimmt gerne und lautstark ein, wenn es hieß „Aber bitte mit Sahne“, „Atemlos durch die Nacht“ oder „Major Tom“. Zwischendurch machten die Schülerinnen und Schüler Lust auf die kommenden Aufführungen von „Der kleine Horrorladen“. Krönender Abschluss war das gemeinsame Lied „Tage wie diese“, das am späten Nachmittag durch das gesamte Remstal klang und auch in den anderen teilnehmenden Gemeinden den Schlusspunkt hinter einen musikalischen Nachmittag setzte.



Viele Zuhörerinnen und Zuhörer waren in den Remspark gekommen und erlebten einen schwungvollen Nachmittag.